

Deutsche Premiere in Weida

Andrea Anastasia Wolf zeigt ihre Bilder

Weida. In der Galerie im Alten Schloss der Osterburg Weida beginnt heute eine Ausstellung von Andrea Anastasia Wolf. Bis 13. August zeigt sie neue und ältere Werke ihres künstlerischen Schaffens. Für die in Weida geborene Künstlerin ist es das erste Mal, dass sie in Deutschland ausstellen kann – um so größer sei die Freude darüber, dass diese Premiere in ihrer Geburtsstadt, in Weida, stattfindet.

Alles wollte Andrea Anastasia Wolf ausprobieren, damals, als sie erkannte, dass die bildende Kunst ihr Lebensmittelpunkt werden sollte. Der Vorkurs in Biel und die Hochschule in Luzern waren gute Plattformen dafür. Doch immer mehr wurde klar: Sie wollte Konzentration, wollte mit malerischen Mitteln zu Bildern vordringen, die mehr sind als sie zeigen. Bilder, die im Außen Sichtbares und im Innern Enthaltene zusammenbringen. Die Künstlerin spricht von „Stimmung“ – ein mannigfaltiger Begriff. „Es kann sein, dass ein Raum oder eine Landschaft ausreichen, um die Betrachtenden zu entführen. Meist sind es aber Menschen, deren Gedanken, Gefühle, Handlungen uns durch das Schauen hindurch anregen, das Bildliche in Erzählung zu wandeln, sei es literarisch oder filmisch. Anstelle der Worte respektive der Kamera ist es aber das gemalte Licht, das die Magie der ‚Stimmung‘ erzeugt“, beschreibt sie. Seit 1994 lebt Andrea Anastasia Wolf in der Schweiz.